

Beschlussvorlage**Gemeinde Zierow**

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Ziero/05/12/6480
Federführend: FB I Zentrale Dienste / Finanzen	Status: öffentlich
	AZ:
	Datum: 19.03.2012
	Verfasser: Schmidt, Katrin
Beschluss der Haushaltssatzung der Gemeinde Zierow für das Haushaltsjahr 2012	
Beratungsfolge:	
Gremium	Teilnehmer Ja Nein Enthaltung
Finanzausschuss der Gemeinde Zierow	
Gemeindevorvertretung Zierow	

Sachverhalt:

Gemäß den Bestimmungen der §§ 45 bis 47 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 der Gemeinde Zierow aufgestellt.

Die Gemeinde Zierow hat jährlich eine Haushaltssatzung zu erlassen. (§ 45 Abs. 1 KV M-V)

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevorvertretung der Gemeinde Zierow beschließt gemäß der Kommunalverfassung für das Land M-V die Haushaltssatzung der Gemeinde Zierow für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich der Anlagen.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Vorbericht

Anlagen:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Zierow für das Haushaltsjahr 2012.

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Beschlüsse:**10.05.2012****Finanzausschuss der Gemeinde Zierow****FA Zierow/05/168/2012**

Herr Schmidt-Hahn erläutert seinen Standpunkt zum neuen Haushalt. Seinem Erachten nach hat die Gemeinde Zierow gut gewirtschaftet, findet aber keine Möglichkeit dieses sparsame Verhalten der Gemeinde zukommen zu lassen, da der Haushalt negativ ausfällt.

Er hinterfragt, wieso es zu den Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer und Grundsteuer kommt. Außerdem sind wieder einmal die Schlüsselzuweisungen vom Land gemindert. Dieser Faktoren stellt die Gemeinde vor immer größere Probleme.

Herr Boge unterstützt die Argumentation.

Frau Schmidt erläutert die unterschiedlichen Haushalte (Finanz, Ergebnis, Investition, Teilergebnis), welche die Mitglieder des Finanzausschusses bereits erhalten haben. Es wird sich darauf geeinigt, den Ergebnishaushalt gemeinsam zu besprechen.

Zu den einzelnen Konten kommen **folgende Nachfragen / Änderungen:**

40120000 - warum eine Minderung der Grundsteuer B zum Vorjahr?

40130000 - warum eine Minderung der Gewerbesteuer zum Vorjahr?

41510000 – Frau Schmidt erläutert, dass diese Summe nach Rücksprache mit der beauftragten Firma geschätzt wurde.

Zum Thema Pachten (5.) bittet Herr Boge eine Zuarbeit zwecks Pachterhöhung in der Gemeinde Zierow im Jahr 2012.

50130000 - für Feuerwehr und Strandläufer

50221000 - Die Aufteilung der geplanten Ausgaben wird von Herrn Boge gewünscht. Frau Schmidt und Herr Longerich 38.300,- Euro für Zentrale Dienste (Frau und Herr Sykora) und 1.200 für Strand (Strandläufer).

5222000 - Frau Schmidt erläutert, dass hier teilweise auch Kosten für Abwasser einfließen, folglich sollte das Konto 52270000 kumuliert gesehen werden.

52311000 - Planung auf 0,00 Euro - Folgejahr auch auf 0,00 Euro

52321001 - Planung auf 10.000,- Euro mindern; Folgejahre entsprechend

52338000 - (Winterdienst) Planung auf 10.000,- Euro mindern, Folgejahre entsprechend Herr Boge wünscht eine umgehende Ausschreibung für den Winterdienst 2012/2013 seitens des Amtes Klützer Winkel

52338001 - (Fremdvergabe) Planung auf 15.000,- Euro mindern, Folgejahre entsprechend

53500000 - Frau Schmidt erklärt, dass die geplante Summe zunächst fiktiv ist und noch nicht mit auf die anderen Konten (53200000, 5380000) aufgeteilt wurde.

54143000 - Heimatverein lt. Frau Schmidt

54159000 - Planung beim Gemeindezentrum (28101) von 300,- Euro auf 100,- Euro mindern. Somit Planung von 54159000 auf 1.600,- Euro gemindert.

54310000 - **Herr Schmidt-Hahn erfragt, warum die Umlage auf 7,1 % gestiegen ist.**

56210000 - Planung auf 800,- Euro mindern (Rettungsturm in den Besitz der Gemeinde übergegangen.)

56259000 - Planung auf 15.000,- Euro erhöhen.

56290000 - Planung auf 3.000,- Euro mindern. Erläuterung vom Amt Klützer Winkel gewünscht, hinsichtlich der Problematik der Brückenbücher.

Die Mitglieder des Finanzausschusses diskutieren über den negativen Saldo auf Position 24. des Ergebnishaushalts.

Herr Boge erklärt, dass es nicht honoriert wird, wenn die Gemeinde Zierow weiterhin so sparsam lebt und einen ausgeglichenen Haushalt vorweist. Der Gemeinde Zierow geht es im Verhältnis zu anderen Gemeinden im Kreisgebiet gut. Sofern die Politik weiterhin auf das System der Doppik abzielt, wird jeder Gemeinde geholfen werden müssen.

Herr Schmidt-Hahn stellt den Antrag, die Beschlussvorlage zurückzustellen, um beim nächsten Finanzausschuss weiter darüber zu beraten.

Diesem Antrag wird einstimmig zugesprochen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	.5
davon anwesend:	.4
Zustimmung:	.4
Ablehnung:	.0
Enthaltung:	.0
Befangenheit:	.0

28.06.2012

Finanzausschuss der Gemeinde Zierow

FA Ziero/05/169/2012

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmidt-Hahn übergibt das Wort an Frau Schmidt. Frau Schmidt bittet die Finanzausschussmitglieder die heute ausgeteilten Haushaltsplanteilentwürfe hervorzunehmen sowie das Deckblatt mit den Änderungen die gegenüber dem versandten Entwurf vorgenommen wurden. Die Änderungen werden im Einzelnen durchgesprochen. Frau Schmidt informiert, dass sie weitere 5.000 Euro Aufwand/Auszahlung für die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie im Haushalt eingeplant hat. Des Weiteren informiert sie die Ausschussmitglieder, dass mit Datum 25. Juni 2012 der Erlass des Innenministeriums zur Rückabwicklung der Umlandumlage beim Amt Klützer Winkel einging. Dem Erlass folgend konnte sie weitere 48.945 Euro als außerordentliche Einzahlung im Finanzhaushalt verbuchen. Sie informiert weiter darüber, dass laut Erlass nicht mit einer Nachforderung seitens des Kreises hinsichtlich der Kreisumlage zu rechnen sei, sondern, dass die Kreise hier eine Sonderbedarfszuweisung vom Land als Ausgleich erhalten werden. Zum Durchlassbauwerk erklärt Frau Schmidt, dass sie die investiven Ausgaben i.H.v. 75.000 Euro aus dem neuen Entwurf herausgenommen hat, da zum Einen das Bauamt mitteilte, dass eine Realisierung in 2012 nicht mehr zu erwarten sei, und zum Anderen die Machbarkeitsstudie, wie im Vorfeld erläutert, im Auftrag gegeben wurde und das Durchlassbauwerk Eggertorf nur umgesetzt wird, sofern aus der Machbarkeitsstudie nichts wird.

Frau Schmidt erklärt zudem, dass sie eine Aktualisierung der Angaben des Investitionsplans hinsichtlich des Projektes 003, Erste Teilbauabschnitt Fliemstorfer Straße, Verbindungsweg zur K22, vorgenommen hat. Letztendlich erläutert sie, dass durch die Entnahme aus einer Kapitalrücklage der Ergebnishaushalt ohne Jahresverlust ausgeglichen werden kann.

Klärungsbedarf besteht:

- 55103 - Strände: Hier wurden 1.022,- Euro für den Schmutzwasseranschluss des Toilettenhauses ausgegeben. Frau Schmidt hat hierzu nachträglich einen Planansatz von 1.500 Euro im Haushaltsentwurf eingestellt. Frau Höhne fragt, warum die Gemeinde den Schmutzwasseranschluss bezahlen muss. Herr Boge erklärt, dass er das mit unterschrieben und freigegeben hat. Herr Schmidt-Hahn fragt nach auf welcher Rechtsgrundlage das erfolgt ist und ob es evtl. vom Zweckverband zurückzufordern ist. Die Verwaltung hat dies zu prüfen.
- 11402 - Zentral Dienste: 15.000 Euro als Planansatz eingestellt für Aufwendungen für die Gutachten zum anerkannten Erholungsort. Es entsteht eine rege Diskussion. Frau Höhne spricht sich gegen die Aufwendungen für die entsprechenden Gutachten aus, sie führt dabei die momentan schlechte Badewasserqualität in der Gemeinde Zierow an und hat auch Bedenken, hinsichtlich des Staubgutachtens. In der Gemeinde Zierow besteht derzeit eine rege Bautätigkeit und sie bezweifelt, dass das Staubgutachten dann für die Gemeinde Zierow positiv ausfällt.

Frau Schmidt erklärt, dass die Übernachtungszahlen der Gemeinde Zierow lt. Statistischen Landesamt bei 89.000 liegen. Herr Schmidt-Hahn erklärt, bei einer Kurabgabe von 0,50 Euro könnte die Gemeinde Zierow mit zusätzlichen Erträgen im Jahr schon von bis zu 40.000 Euro rechnen. Die Finanzausschussmitglieder sprechen sich, bis auf Frau Höhne, für die Erstellung der Gutachten für einen anerkannten Erholungsort aus.

- Unterhaltung der Gemeindestraße: Frau Schmidt erklärt, dass jeweils im Produktsachkonto Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze Fremdvergabe als auch Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze Fremdvergabe mit dem Projekt: Instandsetzung der Bankette zwischen Zierow und Eggerstorf Planansätze eingestellt wurden. Frau Pettkus aus dem Fachbereich Bau- und Ordnungswesen konnte nicht sagen, für welche Unterhaltsmaßnahmen an Straßen die 20.000 Euro zu verwenden sind. Es stellt sich hier die Frage, ob Planansatzkürzungen möglich sind. Herr Boge macht hier allerdings Ausführungen, wo, seiner Meinung nach, überall Unterhaltungen im Straßenbereich erforderlich sind. Die Finanzausschussmitglieder verständigen sich darauf, die Planansätze in der Höhe zu belassen.

Schließlich spricht Frau Schmidt noch die Instandhaltung der Garagen im „Amselweg“ an. Hier sind aktuell als Planansatz 11.500 Euro eingestellt, die aktuelle Aufstellung von Frau Pettkus geht allerdings von Kosten in Höhe von 12.600 Euro aus, dies insbesondere durch die Asbest Beseitigung, die im Vorfeld nicht zu erwarten war. Hier sind die Finanzausschussmitglieder einig, den Planansatz entsprechend zu erhöhen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevorstellung der Gemeinde Zierow folgende Beschlussfassung:

Die Gemeindevorstellung der Gemeinde Zierow beschließt gemäß der Kommunalverfassung für das Land M-V die Haushaltssatzung der Gemeinde Zierow für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich der Anlagen mit den heutigen Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	.5
davon anwesend:	.5
Zustimmung:	.4
Ablehnung:	.1
Enthaltung:	.0